

Der Mensch im Mittelpunkt!

Liebe Bürgerinnen, lieber Bürger der Stadt Geislingen!

Eine Stadt ist nur eine Stadt durch die Menschen, die in ihr leben. Wie sie strukturiert ist, wie sie aussieht und wie lebens- und liebenswert diese Stadt ist, das liegt wiederum in Ihrer Hand. Sie wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter, die sich für Ihre Interessen stark machen.

Bildung

Bildung beginnt nach der Geburt! So sehen wir den pädagogisch sinnvollen Ausbau von Kindertagesstätten und Schulen im Vordergrund. Der Besuch der Kindertagesstätten muss wie die Schule kostenlos sein!

Ausbildung

Eine bedeutende Herausforderung ist die Entwicklung stabiler Beziehungen zwischen Schulen und den Unternehmen der Stadt / der Region, um dem rasch zunehmenden Nachwuchsmangel in den Unternehmen zielgerichtet zu begegnen. Hiervon nehmen wir das Unternehmen Bundeswehr ausdrücklich aus. Werbung für Kriegseinsätze hat an unseren Schulen nichts zu suchen!

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft!

Kinder und Jugendliche in Geislingen müssen sich individuell entfalten können. Eine frühzeitige Teilhabe an unserer kommunalen Gemeinschaft spielt eine große Rolle für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Dafür brauchen Kinder und Jugendliche Platz. Pädagogisch wertvolle Spielplätze, Jugendhäuser und Treffs, aber auch einfache Grasflächen zum Kicken oder in der Gruppe „abhängen“ sind Orte, die Kinder und Jugendliche dringend benötigen. Solche Plätze gibt es in Geislingen noch viel zu wenige. Sorgen wir für mehr Freiräume, Entfaltungsmöglichkeiten und Betätigungsfelder für unsere Kinder und Jugendlichen!

Mobilität

Die Reduzierung von Bus- und Bahnlinien erschwert vor allem jungen und älteren Menschen in Stadt und Kreis die gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Wir verstehen Mobilität als Grundrecht. Für die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse kommt der Mobilität eine Schlüsselrolle zu, denn damit sind auch die Arbeitsplätze erreichbar, die nicht in der unmittelbaren Umgebung liegen. Der Zugang zu Gesundheitsversorgung, Kultur, sozialen Einrichtungen und vieles mehr hängt von sozialökologischer Mobilität ab.

- Barrierefreiheit des Geislinger Bahnhofs.
- Bedarfsgerechte Lösungen: Bürger-, Ruf- und Patientenbusse schaffen oder erweitern.
- Ausbau von sozialen Angeboten, wie dem Mobilitätsticket oder Sozialtickets.
- Die SchülerInnenbeförderung muss kostenlos sein und Schulwege dürfen nicht noch länger werden.

Umwelt

Die Bewältigung der ökologischen Krise ist zugleich dringende Aufgabe als auch Chance zur positiven Veränderung. Die Energiewende muss gelingen und an vielen Stellen sind Kommunen sowie BürgerInnen bereits aktiv daran beteiligt. Dort wollen wir anknüpfen. Wir unterstützen alle Initiativen, die kommunale Klimaschutzprogramme erstellen und sukzessive umsetzen. Wir werben für ein kreisweites Förderprogramm, welches eine Null-Emissions-Strategie des Landkreises voranbringen würde.

Landwirtschaft

Die Agrarwirtschaft als Arbeitgeber und Lebensmittellieferant, sowie struktureller und kultureller Bestandteil des ländlichen Raumes wollen wir besonders fördern. Eine soziale und solidarische Landwirtschaft bietet gute Arbeit und sichert ökonomische Existenzen. Gleichzeitig ist die auch der Nachhaltigkeit und der Bewahrung des fruchtbaren Bodens und der ländlichen Ökosysteme und deren Artenvielfalt verpflichtet. Gerade die geringe Humusschicht auf dem kalkhaltigen Boden und die Heidelandschaften der Schwäbischen Alb bedürfen besonderer Pflege und müssen langfristig vor Erosion und Austrocknung geschützt werden.

Gesundheit

Gesundheitliche Versorgung ist elementare Daseinsvorsorge. Für den Zugang darf es keine sozialen Schranken geben. Die vorhandenen Ressourcen im Bereich der ambulanten Einrichtungen, der Krankenhäuser, der Reha- und Pflegeeinrichtungen müssen unter den verschiedenen Trägern vernetzt werden. Was früher gut war, muss nicht heute zwangsläufig schlecht oder unzeitgemäß sein: Die Stadtteil- und Gemeindegewestern, die sich um allein lebende Menschen kümmerten, möchten wir wieder einsetzen. Sie sollen fester Bestandteil der Vorsorge sein, damit schon im Frühstadium Vernachlässigung oder gesundheitliche Probleme erkannt und frühzeitig behandelt werden können.

Gesellschaftliches Leben, Vereine und Kultur

Zugang für alle Menschen zu Sport, Kultur, Gesellschafts- und Gemeinschaftsaktivitäten In einigen Städten ist kostenloses WLAN bereits flächendeckend eingeführt. So z.B. auch in unserer Nachbarstadt Heidenheim. Ohne schnelles Internet und gebührenfreies WLAN sind wiederum die Einkommenschwächeren ausgegrenzt. Dabei ist das Internet bereits zu einem notwendigen, täglichen Bedarf geworden. Wir fordern das kostenlose, flächendeckende WLAN für Geislingen.

„Mehr Verteilungsgerechtigkeit!“



DIE LINKE.

62

Hubert Reuter

Betriebsrat, Verheiratet, sechs Kinder

Betriebsrat, IG-Metall-Mitglied, Migrantenausschuss, Mitglied in der Arbeiterwohlfahrt.

Politische Ziele:

- Orientierung an den Wünschen der Bevölkerung.

Hobbies: Lesen, Computer.

Jugendkultur

Besonders wollen wir Jugendliche dazu ermutigen, sich zu engagieren und ihre Stadt selbst zu gestalten. In der Geislinger Linken engagieren sich junge Menschen, die im Gemeinderat ihren Platz finden sollen. Sie verstehen die Sorgen, Nöte und Wünsche der Jugendlichen unserer Stadt und können sich besser und intensiver für die Belange junger Menschen einsetzen. Auch hier ist es wichtig, Geislingen in allen Richtungen vielfältiger zu gestalten.

Wohnen

Gemeinsam mit den WohnungseigentümerInnen wollen wir für einen bezahlbaren Wohnraum für alle Einkommensgruppen werben. Der soziale Wohnungsbau muss verstärkt, bzw. wieder eingeführt werden. Gleichzeitig wollen wir auch in den vor allem durch Eigenheime geprägten Gebieten die Anliegerkosten bezahlbar halten.

Senioren

- Zur Unterstützung von älteren und oft kranken Menschen fordern wir:
- Barrierefreiheit auf den Gehwegen und öffentlichen Gebäuden sowie in den Geschäften.
 - Verbesserung der Informationen über eine ambulante Pflege.
 - Barrierefreier Zugang zu allen Bahnsteiggleisen.

Menschen mit Behinderung /// Inklusion

Wir von der Linken treten dafür ein, dass es im Rathaus eine Fachkraft als AnsprechpartnerIn für Menschen mit Behinderung gibt, um die Inklusion in Geislingen voranzutreiben. Der Stadtbehindertenring „SteIGle“ (Selbstbestimmung-Teilhabe-Gleichstellung) ist in Geislingen sehr aktiv. Ihn gilt es nach Kräften zu unterstützen und seinen Mitgliedern im Gemeinderat Gehör zu verschaffen.

Wirtschaft

DIE LINKE tritt für die Schaffung von Arbeitsplätzen ein. Für jede Person, die in Geislingen Arbeit findet, ist dies individuell und gesellschaftlich ein Gewinn. Bei der Ansiedlung von Unternehmen dürfen wir uns nicht scheuen, neue Wege zu gehen.

Tolerantes Miteinander in unserer Stadt

DIE LINKE verschreibt sich dem Antifaschismus und kämpft für ein tolerantes, vielfältiges und friedliches Miteinander in Geislingen, Göppingen und überall. Neonazistischen Bestrebungen, die Zwietracht zwischen Bevölkerung und Asylsuchenden schüren wollen, stellen wir uns entgegen. Wir leisten Widerstand gegen alle Formen der Ausgrenzung von kulturellen, ethnischen oder sozialen Minderheiten.

Mehr Transparenz in der Geislinger Kommunalpolitik / Das gläserne Rathaus

Die Einbeziehung der Bürgerschaft in alle Entscheidungen, die ihre Lebenswelt betreffen, ist Ausdruck eines demokratischen Gemeinwesens. Sie spiegelt sich wieder in Mitbestimmungsformen wie Bürgerbeteiligung, Bürgerinitiativen und Bürgerbegehren. Wir wollen diese Formen direkter Demokratie stärken und unterstützen. Die Möglichkeiten der Kommunalverfassung zur Bürgerbeteiligung dürfen nicht durch bürokratische Hürden erschwert werden.

Daneben wollen wir uns für mehr öffentliche Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse (soweit die Gemeindeordnung dies erlaubt) stark machen und einen besseren und frühzeitigeren Informationsfluss über Vorhaben der Verwaltung und des Gemeinderats durchsetzen; dadurch entsteht eine verbesserte Transparenz und eine größere Akzeptanz für die Bürgerschaft bei Entscheidungen der Gremien und der Verwaltung. Außerdem fordern wir eine Verlegung der gemeinderätlichen Gremien vom Mittag auf die Abendstunden, um auch der arbeitenden Bevölkerung die Möglichkeit zu geben an den öffentlichen Sitzungen teilzunehmen. Wir unterstützen Bürgerinitiativen, die sich für soziale, kulturelle und ökologische Lebensverhältnisse einsetzen und arbeiten in ihnen mit.

Wählen gehen!
Am 25. Mai 2014.
Für Geislingen.

Komplettes Wahlprogramm und weitere Informationen auf unserer

Homepage: www.die-linke-geislingen.de

Facebook: www.facebook.com/die.linke.geislingen

„Kinder und Jugendliche brauchen mehr Akzeptanz.“



DIE LINKE.

33

Thomas Wulf

Jugend- und Heimerzieher, Ledig

SJR Förderverein; langjähriger Ferienstadtbetreuer.

Politische Ziele:

- Kinder, Jugend, Familie.

Hobbies: Fahrrad fahren, Gestalterisches werken mit Holz, Metall und Glasfaser.

„Alle sollen an Geislingen Teil haben.“



DIE LINKE.

20

Sven Renken

Ausbildung zum Erzieher, Ledig

Beisitzer im Stadtjugendring Geislingen; Betreuer in der Ferienstadt.

Politische Ziele:

- Ein barrierefreies Geislingen.
- Ausbau der Geislinger Kultur- und Freizeitangebote.
- Diese und bereits bestehende Kultur- und Freizeitangebote für jeden erschwinglich machen.

Hobbies: Stadtjugendring, Ferienstadt, mit Freunden weggehen, Konzerte oder Festivals besuchen.

„Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren?“



DIE LINKE.

20

Florian Hennegriff

Schüler, Ledig

Jugendhaus Maikäferhäusle; Kaiser Bierclub.

Politische Ziele:

- Die Bildungschancen dürfen nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.
- Verbesserung des Verkehrsflusses auf der B10 durch eine effizientere Ampelanlage.
- Eine vielfältige Kulturförderung von Theater, Kino und Musikveranstaltungen.

Hobbies: Fitness,Kochen,Fußball.

„Links vor Rechts - Vorfahrt für die Jugend!“



DIE LINKE.

19

Denis Kevljanin

Student, Ledig

Jugendhaus Maikäferhäusle e.V.

Politische Ziele:

- Mehr Jugendarbeit
- Nazifreier Landkreis
- Erweiterung der Inklusion

Hobbies: Musik, Autos, Reisen

„Die Zukunft liegt in der Jugend.“



DIE LINKE.

23

Timm Schwarz

Student, Ledig

Jugendhaus MKH (Kassierer); Helfer SJR Geislingen.

Politische Ziele:

- Mehr Unterstützung für ehrenamtliche Vereine und Jugendarbeit.
- Freundlicheres und schöneres Geislingen.
- Mehr Attraktivität für Studenten.

Hobbies: Treffen mit Freunden, Snowboarden, Vorstand im Jugendhaus MKH, Arbeiten im Mamagayo.

Ihre echte Alternative für die Geislinger Kommunalpolitik!

www.die-linke-geislingen.de  [die.linke.geislingen](https://www.facebook.com/die.linke.geislingen)

DIE LINKE.



DIE LINKE.

Wählen gehen!
Am 25. Mai.
Für Geislingen.

„Teilhabe für alle am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in einer lebens- und liebenswerten Stadt Geislingen.“



DIE LINKE.

55

Brigitte Roth

Ergotherapeutin, Verheiratet, drei Kinder

Kreisvorsitzende und Ortsverbandssprecherin Die Linke.

Politische Ziele:

- Eine barrierefreie Stadt.
- Möglichkeiten auch für Menschen mit geringem oder keinem Einkommen, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in der Stadt Geislingen teilnehmen zu können.
- Ausgaben prüfen in Hinsicht auf die Frage, wie viele Menschen einen Nutzen davon haben.

Hobbies:

Lesen, Gartenarbeit, Musik hören (Rock und Folk).

„Geislingen bewegt sich weiter - sei ein Teil davon!“



DIE LINKE.

40

Holger Schrag

Selbstständiger Fachinformatiker, Verheiratet, zwei Kinder

Mitglied des Gemeinderats; Mitglied des technischen Ausschusses; Stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses im Landkreis Göppingen; Vorstandsmitglied beim Stadtjugendring Geislingen e.V.; Gründungs- und Vorstandsmitglied des Vereins „Kreis Göppingen nazifrei“; Mitglied beim TVA, stellv. Abteilungsleiter der Tischtennisabteilung; Mitglied beim SV „Glück auf“ Altenstadt; Mitglied im Geislinger Literaturnetzwerk; Organisatorische Leitung der „Ferienstadt“; Mitarbeit im Arbeitskreis Kommunale Kriminalprävention (KKP).

Politische Ziele:

- Transparenz in der Kommunalpolitik
- Einbindung der Bürgerinnen & Bürger bei politischen, zukunftsweisenden Entscheidungen
- Förderung der Vereins- und Jugendarbeit - Familienfreundliche Stadt Geislingen

Hobbies:

Sport (Tischtennis, Fußball, BVB), Computer, Internet, Jugendarbeit, Gesellschaftsspiele.

„Gemeinsam sind wir stark!“



DIE LINKE.

38

Sevgi Aslanbuga

Erzieherin, Verheiratet, drei Kinder

Sprecherin im Integrationsrat; ehrenamtliche Integrationsbegleiterin; Hauptschöffin im Amtsgericht; 1. Vorsitzende im Verein „GendcliK“ e.V. - Mitglied seit 30 Jahren (8. Lebensjahr); Vorstandsmitglied im Bund der Migrantinnen in Geislingen; Mitglied in der Partei Die Linke.

Politische Ziele:

- Interessenvertretung von Migrantinnen, Förderung ihrer Aktivitäten.
- Basispolitik: Mit Menschen für Menschen.
- Chancengleichheit in der Bildung für alle.

Hobbies:

Meine Familie & Kinder, Inliner fahren, Lesen.

„Für ein soziales Miteinander in Geislingen.“



DIE LINKE.

25

Daniel Herrmann

Student, Ledig

Überzeugter IGMetaller; Geschäftsführer Penguin Concerts; Vorstandsmitglied der Filstalborussen; Leiter der Freizeitsportgruppe des Stadtjugendrings.

Politische Ziele:

- Gerechte Verteilung gesellschaftlichen Reichtums.
- Nein zur Privatisierung von Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge.
- Soziale Integration von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen stärken und Rassismus bekämpfen.

Hobbies:

Fußball spielen, den BVB anschauen und anfeuern, Binocel spielen: Montag 21:30 in der Spitze, Reisen, Konzerte besuchen, Königspinguine füttern.

„Deine Stimme für soziale Gerechtigkeit!“



DIE LINKE.

45

Heike Hummel

Lehrerin, Verheiratet, zwei Kinder

Vorstandsmitglied Naturfreunde Geislingen; gewählte Vertreterin in der Mitarbeitervertretung in der BruderhausDiakonie; Mitglied bei Rättschenmühle, GEV, Kinderschutzbund, Tagesmütterverein, Turnverein Eybach.

Politische Ziele:

- Ich setze mich für eine durchdachte und attraktive Stadtplanung ein.
- Alle Menschen, ungeachtet ihrer finanziellen Möglichkeiten, müssen die Chance auf Teilhabe am kulturellen Leben haben.
- Kinder und Jugendliche brauchen Orte für adäquate Freizeitgestaltung und anregende Freizeitangebote.

Hobbies:

Ich wandere gerne, lese und spiele gerne.

„Soziale Gerechtigkeit!“



DIE LINKE.

63

Herbert Eckhoff

Arbeitsvorbereiter, Verheiratet, ein Kind

Partei Die Linke; BNAN Bund Naturschutz Alb-Neckar ; Blaues Kreuz; VVN/BdA Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten.

Politische Ziele:

- Kostenlose Schülerbeförderung.
- Kostenloses Schulessen.
- barrierefreie Zugänge in öffentlichen Einrichtungen, Bahnsteigen etc.

Hobbies:

Kleingarten im Längental, Lesen.

„Soziale Gerechtigkeit anstreben!“



DIE LINKE.

60

Renata Eckhoff

Dipl.-Sozialarbeiterin, Verheiratet, ein Kind

Partei Die Linke; Mitglied im Blauen Kreuz, Geislingen; BNAN Bund Naturschutz Alb-Neckar.

Politische Ziele:

- Soziale Gerechtigkeit anstreben.
- Bedürfnisse von Menschen in besonderen Lebenslagen stärker berücksichtigen.
- Die gleichen Chancen für alle, am öffentlichen Leben teilzunehmen, die öffentlichen Einrichtungen und den öffentlichen Nahverkehr nutzen zu können.

Hobbies:

Lesen, Gartenarbeit, Sozialpolitisches Geschehen verfolgen.

„Ein Problem zu verdrängen ist feige, sich zu beschweren ist einfach. Es anzupacken, die Lösung.“



DIE LINKE.

28

Dominik Henle

Auszubildender, Ledig

Mitglied im ASB; Mitglied bei Borussia Dortmund.

Politische Ziele:

- Kostenfreier Zugang für Kinder zu den Sportvereinen.
- Förderung der ehrenamtlichen Aktivitäten auf sozialen, kulturellem, religiösen und sportlichen Gebiet.
- Verbesserung des Verkehrsflusses auf der B10 durch eine effizientere Ampelanlage.

Hobbies:

Fußball schauen und spielen, Musik hören und machen.

„Wir kämpfen für soziale Gerechtigkeit!“



DIE LINKE.

54

Isabella Freundorfer

Erziehungsbeistand, Verheiratet

Mitglied Rättsche im Schlachthof e.V., Mitglied IG Metall.

Politische Ziele:

- Abbau von sozialer Ungerechtigkeit.
- Keine Ausgrenzung von Migranten.

Hobbies:

Improtheater, Lesen, Musik.

„Gemeinsam in die Zukunft!“



DIE LINKE.

51

Ralf Hensel

Netzwerkadministrator, Geschieden, drei Kinder

Politische Ziele:

- Ausbau von sozialen Angeboten.
- Wohnraum bezahlbar machen.
- Ausbau des öffentliche Personennahverkehrs.

Hobbies:

Wandern, Radfahren, Lesen und Kochen.

„Für alle statt für wenige!“



DIE LINKE.

27

Stefanie Platzer

Musiklehrerin, Ledig

Ehrenamtliches Arbeiten beim „Kreisverein Leben mit Behinderungen Göppingen e. V.“

Politische Ziele:

- Investition in Kinder- und Jugendarbeit.
- mehr Menschen für Politik begeistern.

Hobbies:

Alles was mit Musik zu tun hat, Lesen, zeichnen, Inliner fahren.

„Frischer Wind für Geislingen!“



DIE LINKE.

24

Pascal Reuter

Modellbaumechaniker, Ledig

Politische Ziele:

- Ausbau der Jugendarbeit
- Förderung von kulturellen Einrichtungen

Hobbies:

Musik, Sport, Lesen

„Gemeinsam können wir etwas bewegen!“



DIE LINKE.

50

Birgit Werner

Diplom-Pflegepädagogin, Lebenspartnerschaft

Frauenseminare bei der Volkshochschule und Evangelischen Erwachsenenbildung.

Politische Ziele:

- Gleiche Bildungschancen für alle.
- Regionale Wirtschaftskreisläufe stärken.
- Chancen für Frauen aller Kulturen fördern.

Hobbies:

Garten, Kochen, leckeres Essen und engagierte Gespräche mit Freunden genießen, Reisen, Lesen, Politisches Kabarett besuchen.

„Auch arbeitende Menschen sind Leute!“



DIE LINKE.

57

Volker Roth

Briefträger, Verheiratet

Mitglied in der Linken; komm. Revisor; Mitglied ver.di, stellvertretender Vorsitzender Ortsgruppe Geislingen ver.di; Vertrauensmann bei Postens.

Politische Ziele:

- Transparenz in der Kommunalpolitik.
- Gerechtigkeit und Menschlichkeit im Umgang miteinander.
- Verteilungsgerechtigkeit auf allen Ebenen.

Hobbies:

Unser Garten und die schönen Künste.

„Für Geislingen!“



DIE LINKE.

26

Florian Kollek

Kaufmann für Speditions- und Lagerlogistik, Verheiratet

Mitglied Fillstalborussen.

Politische Ziele:

- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.

Hobbies:

Fußball, Sport, Musik.

„Die Zukunft fair gestalten.“



DIE LINKE.

70

Siegfried Metzger

Theologe und Pastoralpsychologe, Verheiratet, 3 Kinder, 6 Enkel

Vorsitzender des Vereins „Institut für Ganzheitliche Seelsorge und Beratung“ und des Vereins „Heilungs- und Fortbildungszentrum Lindenhof“; mehrere Jahre Elternbeiratsvorsitzender; internationale Vernetzung mit Friedens- und Gerechtigkeits-Initiativen.

Politische Ziele:

- Faire Angebote für Jung und Alt
- Ökologische Fantasie und Initiative
- Kein Verkauf von kommunalten Einrichtungen an Profit-Gesellschaften

Hobbies:

Musik, Literatur, Geschichte und Politik, Theater, Natur, Segeln, mit unseren Enkeln spielen, Menschen ermutigen, neue Projekte entwickeln.